

Typusstudien an cyphelloiden Pilzen – I Zur Identität von *Lachnella alboflavida* Bres. ex W. B. Cooke

R. AGERER

Institut für Biologie I, Lehrbereich Spezielle Botanik,
Auf der Morgenstelle 1, D-7400 Tübingen

Eingegangen am 26.3.1979

Agerer, R. (1979) – Type Studies in Cyphellaceous Fungi – I. The Identity of *Lachnella alboflavida* Bres. ex W. B. Cooke. Z. Mykol. 45(2): 191–194.

Key Words: cyphellaceous, *Lachnella alboflavida*, *Chaetocalathus liliputanus*.

Abstract: The results of studies by light-microscopy show that *Lachnella alboflavida* is a younger synonym of *Chaetocalathus liliputanus*.

Résumé: Les résultats des études au microscope montrent le rapport entre *Lachnella alboflavida* et *Chaetocalathus liliputanus*. Le nom *L. alboflavida* doit être considéré comme synonyme de *Chaetocalathus liliputanus*.

Im Zuge ausgedehnter Studien zur Aufklärung des Art- und Gattungsgefüges innerhalb der schüsselförmigen Basidiomyceten wird laufend umfangreiches Typus-Material mikroskopisch untersucht. Wichtige Einzelergebnisse sollen in lockerer Reihenfolge zusammengestellt werden.

Die Schüsselform bei Fruchtkörpern von Basidiomyceten stellt innerhalb der Vielfalt der Fruchtkörpergestalten bei Pilzen eine Organisationsform dar (Agerer 1978). Zu den cyphelloiden Pilzen jedoch zählen nur Homobasidiomyceten mit besagter Fruchtkörperform, deren Hymenium glatt ist, aber auch etwas aufgefaltet sein darf. Eventuelle lamellenartige Auffaltungen dürfen keine sterilen Schneiden besitzen (Donk 1951, Agerer 1973). Auf diese Weise sind Gattungen wie *Chaetocalathus* und *Resupinatus* ausgeschlossen.

Die hier zu besprechende Art *Lachnella alboflavida* Bres. ex W. B. Cooke besitzt im Gegensatz zu allen anderen Arten der Gattung *Lachnella* Lamellen. Die Lamellen sind an der Schneide steril, weshalb diese Aufsammlung der Definition nach nicht zu den cyphelloiden Basidiomyceten sondern zu den Blätterpilzen gehört.

Die am Typus-Material von *Lachnella alboflavida* Bres. ex W. B. Cooke (Cooke 1961: 70) gefundenen Merkmale seien im folgenden kurz dargestellt.

Fruchtkörper schüsselförmig, ungestielt, ± anliegend-strähnig behaart, 0,5–1,2 mm im Durchmesser und hoch, einzeln-zerstreut. **Randhaare** oft nackt, manchmal inkrustiert und dann feingranulär, Kristalle in 10 % KOH langsam, in Salzsäure schnell löslich; Randhaare 3–4,5 µm Durchmesser, mit Schnallen an der Basis, Wände bis 1,5–2 µm dick, in 10 % KOH stark und etwas unregelmäßig quellend, dextrinoid, sehr

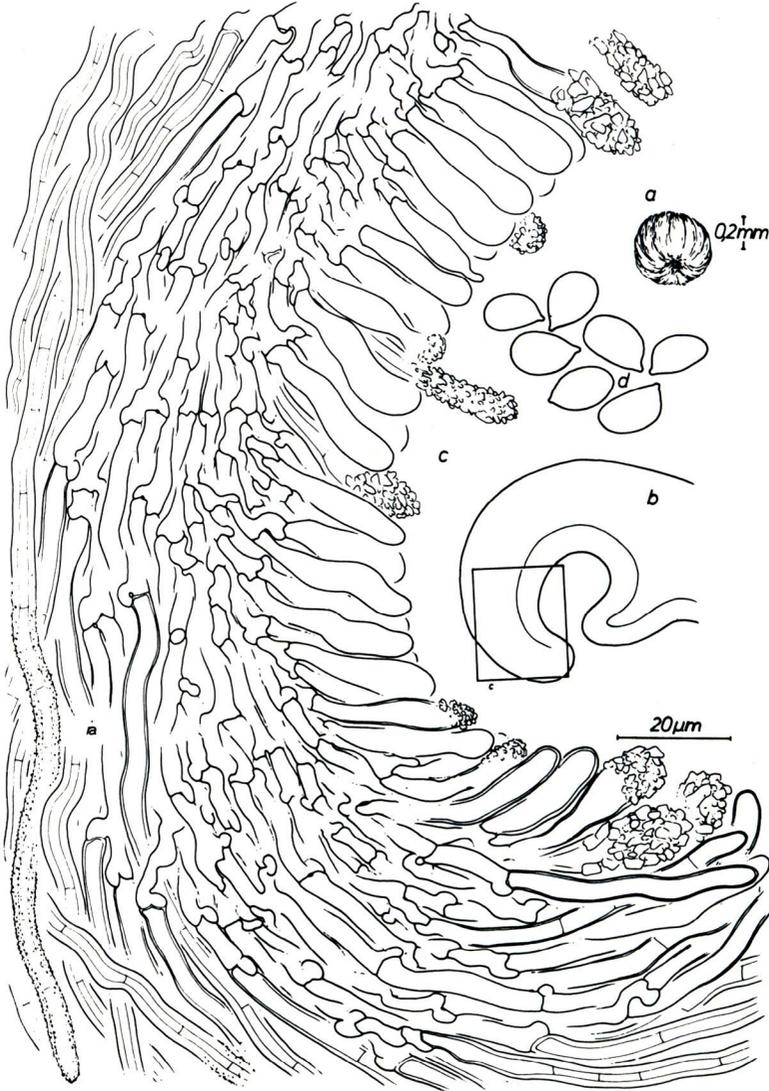


Abb. 1: *Lachnella alboflavida*: a) Fruchtkörperhabitus, – b) Fruchtkörperlängsschnitt, Ausschnitt-Übersicht, – c) Fruchtkörperlängsschnitt, Ausschnitt-Detail, – d) Sporen. (Holotypus in BPI).

stark sekundär septiert, apikal abgerundet und dort schwach dickwandig, Randhaarbasen ± schwach dickwandig. T r a m a hyphen schwach agglutiniert, 3–5,5 µm Durchmesser, (in der Lamellentrama 2–3 µm), mit Schnallen. H y m e n i u m lamellär; Lamellenschneiden steril, mit Metuloiden: 30–55 x 5–9 µm, mit bis 2 µm dicken Wänden, in 10 % KOH stark quellend, schwach dextrinoid, mit grob granulärem bis amorphem, farblosem Kristallbesatz; Kristalle in 10 % KOH langsam löslich, in Salzsäure schnell, jedoch nicht

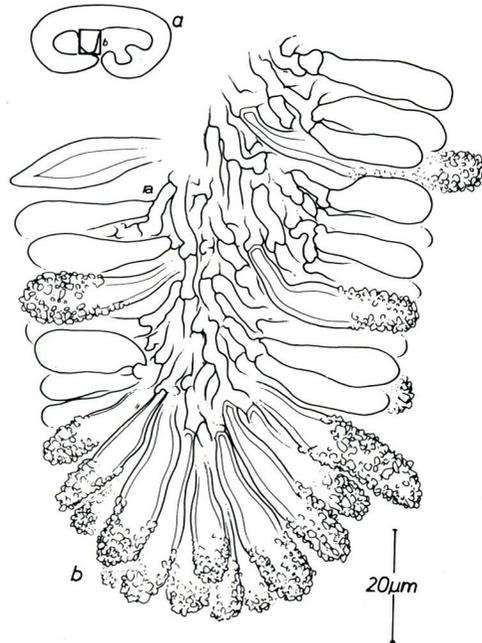


Abb. 2: *Lachnella alboflavida*: a) Fruchtkörperlängsschnitt, Übersicht, – b) Lamellenschnitte. (Holotypus in BPI).

rückstandslos; Pleurocystiden ähnlich den Cheilocystiden gestaltet. Im Übergangsbereich zwischen Hymenium und Randhaaren gehäuft Metuloide und junge Randhaare auftretend. Basidien $22\text{--}32(37) \times 6\text{--}10 \mu\text{m}$, clavat bis schwach suburniform, mit Schnallen an der Basis. Sporen asymmetrisch-oval bis asymmetrisch-elliptisch, $9\text{--}10 \times 6\text{--}8,5 \mu\text{m}$, glatt, hyalin, schwach dextrinoid; durchschnittlich $10 \mu\text{m}$ lang; Sporenfaktor ca. 1,4.

Untersuchte Aufsammlung: Brasilien, J. Rick, Herbarium G. Bresadola 355 (Holotypus BPI).

Diskussion: Viele Merkmale dieser Art stimmen mit jenen in der Singerschen Beschreibung (1942) für *Chaetocalathus liliputanus* (Mont.) Sing. überein. Da die Gattung *Chaetocalathus* nach Ansicht vieler Autoren (u. a. Singer 1975, Agerer 1978) der Gattung *Lachnella* verwandtschaftlich nahesteht, ist eine irrtümliche Zuordnung einer *Chaetocalathus*-Art zur Gattung *Lachnella* gut möglich.

Die Fruchtkörper von *Chaetocalathus liliputanus* sind der Beschreibung nach weiß; die hell-strohgelbe Farbe der Fruchtkörper der *L. alboflavida*-Aufsammlung weicht davon leicht ab. Dieser Pilz wird zwar kaum größer als 1 mm, doch dürfte er die Größe junger Fruchtkörper von *C. liliputanus* erreichen. Die Randhaare sind bei beiden Arten etwa gleich dick, jeweils hyalin und dextrinoid (Singer: pseudoamyloid) und apikal abgerundet. Bei *L. alboflavida* treten spärlich granuläre Kristalle an den Randhaaren auf, für *C. liliputanus* sind solche nicht beschrieben. Die Lamellen sind bei beiden Pilzen mit hyalinen, dickwandigen, bauchig-zugespitzten, dextrinoiden und stark inkrustierten Cystiden besetzt. Cystiden wie Basidien besitzen gleiche Maße, und auch die Sporen entsprechen

einander in Form, Größe und Oberfläche; sie sind jeweils schwach dextrinoid. Für *C. liliputanus* wird als Verbreitungsgebiet das zentrale und das tropische Südamerika angegeben, *L. alboflavida* stammt aus Brasilien.

Diese vergleichende Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse am Typus-Material von *L. alboflavida* einerseits und den Angaben in der Beschreibung von *C. liliputanus* (Singer 1942) andererseits ergibt fast zwingend die Zusammengehörigkeit der beiden Arten. Der Name *Lachnella alboflavida* muß aus Prioritätsgründen in die Synonymie verwiesen werden.

Literatur

- AGERER, R. (1973) – *Rectipilus*. Eine neue Gattung cyphelloider Pilze. *Persoonia* 7(3): 389–436.
 – (1978) – *Lachnella* – *Crinipellis*, *Stigmatolemma* – *Fistulina*: zwei Verwandtschaftsreihen? *Z. Mykol.* 44(1): 51–70.
- COOKE, W. B. (1961) – The Cyphellaceous Fungi. A Study in the Porothelaceae. *Beih. Sydowia Ann. Mycol.* 4: 1–144.
- DONK, M. A. (1951) – The generic names proposed for *Hymenomycetes* – I. „*Cyphellaceae*“. *Reinwardtia* 1: 199–220.
- SINGER, R. (1942) – A monographic Study of the Genera „*Crinipellis*“ and „*Chaetocalathus*“. *Lilloa* 8: 441–534.
 – (1975) – *Agaricales* in Modern Taxonomy, Lehre.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [45_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Agerer Reinhard

Artikel/Article: [Typusstudien an cyphelloiden Pilzen - I Zur Identität von Lachnella alboflavida Bres. ex W. B. Cooke 191-194](#)